



Pressemitteilung



Auch der Nachwuchs strengte sich an, um die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen
geworben. Foto: Czempiel

Viel Spaß beim Tag des Sportabzeichens

Leer – Mehr als 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen am Sonnabend (30. August) zum Pastorenkamp-Sportplatz in Leer, um bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen. Viele Teilnehmer wussten aus den Vorjahren um die geforderten Leistungen, die für das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze in ihrer Altersklasse erfüllt werden mussten. Der KreisSportBund (KSB) Leer richtete diese „Tag des Sportabzeichens“ genannte Veranstaltung bereits zum zehnten Mal aus.

Erstmals dabei war der Schützenverein Gut Schuss Folmhusen, der ein Blasrohrschießen für jedermann zum Ausprobieren anbot. Udo Albrecht, der stellvertretende KSB-Vorsitzende für das Sportabzeichen, wollte mit dieser Aktion mehr Interessierte auf das Sportgelände locken. So mancher Sportler oder Zuschauer versuchte sich daran, aus sieben Meter Entfernung mit sechs Pfeilen sechs verschiedene Zielscheiben zu treffen. Darunter war auch der KSB-Vorsitzende Jörg Kromminga, der sich von Folmhusens Klubchef Karl-Gerhard Laaken den Umgang mit dem Sportgerät erklären ließ. „Das geht ja einfacher als gedacht“, urteilte Kromminga nach seinen ersten Versuchen.

Etliche Sportler schafften in den fünf Stunden auf Anhieb alle Bedingungen für das Sportabzeichen. Angeboten wurden Hochsprung, Seilspringen, Weitsprung, Zonen-Weitsprung, Standsprung, Sprint,

Langstrecke über 3000 Meter, Nordic Walking, Kugelstoßen, Medizinballwurf, Schleuderballwurf und Schlagballwurf. 18 Helfer waren an den verschiedenen Stationen im Einsatz und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sie gaben Hilfestellung und beantworteten viele Fragen.

Groß war die Freude, wenn die erzielte Weite oder Zeit die Bedingung für das bronzene Sportabzeichen erfüllte. Reichte die Leistung sogar für das silberne oder goldene Sportabzeichen, war der Jubel noch größer. Die meisten, aber nicht alle waren mit ihren Ergebnissen zufrieden. Wer Anforderungen in den Bereichen Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit nicht erfüllte oder sich noch verbessern will, kann dies in den nächsten Wochen tun. „Bis in den Oktober ist es möglich, alle Bedingungen zu erfüllen“, sagte Albrecht.

Zur Stärkung gab es mittags Suppe und Obst. Die wenigen Regentropfen, die zwischendurch fielen, störten nicht.



Klubchef Karl-Gerhard Laaken (rechts) von Gut Schuss Folmhusen erklärte dem KSB-Vorsitzenden Jörg Kromminga, wie das Blasrohrschießen funktioniert. Foto: Czempiel